Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 5

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 5

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. Mai 1907.

Wochenspruch: Können allein bringt wenig ein,
Das Können muß verwertet sein.

Verbandswesen.

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerbevereins, die in St. Gallen abgehalten wird, mußte auf den 16. Juni verschoben werden.

Die sämtlichen Dachdeckermeister der drei Urkantone machen ihrer Kundschaft die Mitteilung, daß sie infolge des Holzaufschlages, sowie der übrigen Rohmaterialien und der Erhöhung der Lebensmittelpreise gezwungen sind, für ihre sämtlichen Arbeiten einen Preisaufschlag eintreten zu lassen.

Kampf-Chronik.

(Mitget.) Der zwischen dem Glasermeisterverein Zürich und Glaserfachverein Zürich unterm 21. September 1905 abgeschlossene Arbeitsvertrag ist vom Fachverein auf 1. Juli 1907 gekündigt worden. Die Arbeiter verlangen nun, daß die Arbeitszeit, die l. Zt. auf 54 Stunden per Woche festgesetzt wurde, bis 1914 sucessive reduziert werde, daß mit 1. Juli 1913 nur noch 48 Stunden (8 Stunden per Tag) gearbeitet werden soll. In erster Linie sollen die alljährlich eintretenden Verkürzungen der Arbeitszeit zur Erreichung des freien Samstag an diesem in Abzug gebracht werden. Ferner wird ein Minimallohn von 65 Cts. für Werkstattarbeiter und von 75 Cts. für Anschläger mit eigenem Werkzeug verlangt. Jedes weitere Jahr soll eine Lohnerhöhung von 2 Cts. eintreten. Die weiter aufgestellten Forderungen betreffen: Bezahlung eines Zuschlages von 25 Prozent für Ueberstunden, Zuschlag bei auswärtigen Arbeiten, wöchentliche Lohnauszahlung, Kündigungsfrist von einer Woche für Werkstättearbeiter (Anschläger keine) u. s. w. Es bleibt nun abzuwarten, wie sich die Meisterschaft zu diesen Forderungen stellt.

Streik in Neuenburg. Seit Montag streiken in Neuenburg die Dachdecker. Sie fordern Minimallohn und Verkürzung der Arbeitsstunden. Die Spengler haben ihren Arbeitsvertrag für den 15. Juli gekündet.

Die Schlossergehilfen in St. Gallen sind in eine Lohnbewegung getreten; sie verlangen Reduktion der Arbeitszeit und Erhöhung der Stundenlöhne.

Seit Montag streiken in Biel die Gipser und Maler. Die Geschäftsinhaber wollen den Tarif auf 60—68 Cts. Stundenlohn fixieren, während die Arbeiter 62—68 Cts. beanspruchen.

Streikende, die keine Zeit haben. Von einem interessanten Konflikt zwischen Theorie und Praxis wird dem „Bund" berichtet. Vor einiger Zeit fragte ein Zirkus, der gegenwärtig in Basel Vorstellungen gibt, den Pächter der städt. Reitschule Bern an, ob er das Lokal bekommen könne. Da inzwischen in Bern der Schreinerstreik ausgebrochen war, wollte sich der Pächter